

Qualitätszirkel 19. und 20. Jänner 2018 - Ergebnisprotokoll

Die traditionelle Schulentwicklungssitzung, der Qualitätszirkel, der von Renate Wustinger moderiert wurde, fand auch heuer im Hotel Marienhof in Payerbach-Reichenau statt. Es nahmen Direktor Scheiber und 13 Lehrerinnen und Lehrer teil.

Im Zentrum der Diskussionen standen diesmal vor allem jene Markenzeichen der Schule, die es zu bewahren gelte, sollte die Sir Karl Popper Schule einmal nicht mehr als Schulversuch geführt werden. Zunächst, so der Tenor, sei eine segregierte Schule ausreichend legitimiert. Zu den zu bewahrenden Markenzeichen der Schule zählen nach Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Coaching/Tutoring/Mentoring, das Aufnahmeverfahren mit psychologischer Testung durch externe Psychologin, die max. Klassengröße von 24 Schülerinnen und Schülern, das Labsystem und auch das Modulsystem. Ebenso bewährt hat sich die Aufhebung der Trennung in Gymnasium und Realgymnasium beim Einstieg in die Schule.

Darüber hinaus wurde besprochen, welche Maßnahmen in der nahen Zukunft einer Evaluierung zu unterziehen wären. Zeitnah ist die Evaluation des Labsystems geplant.

Die auch heuer wieder sehr erfolgreich durchgeführten Begabungstage belegen, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Schule den genannten Markenzeichen sehr positiv gegenüberstehen, sie Contracting und Coaching allerdings jeweils sehr unterschiedlich bewerten. Es wurde empfohlen, vor allem für die Zielsetzung des Contracting neues Bewusstsein zu schaffen und durch eine Handreichung Lehrerinnen und Lehrern Anregungen für erfolgreiche Praxis zu bieten.

Wie immer ergeht herzlicher Dank an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung der Schulentwicklungssitzung, von der zahlreiche entscheidende Veränderungen in der Schulentwicklung in den vergangenen Jahren ihren Ausgang genommen haben.